

Presseinformation

26. August 2005

Internationale Literatur-Forschung verstärkt

Univ.Prof. Elaine Martin 100. Mitglied der Erika Mitterer Gesellschaft

Die in Klosterneuburg ansässige Erika Mitterer Gesellschaft freut sich über die Verstärkung ihres Literatur-Forschungs-Netzwerks. Die Gesellschaft war nach dem Tod der Dichterin im Jahr 2002 gegründet worden, um die internationale Beschäftigung mit der österreichischen Literatur des 20. Jahrhunderts zu fördern und das Werk Erika Mitterers neu aufzulegen. Als 100. Mitglied dieser jungen Organisation ist nun die amerikanische Forscherin Univ.Prof. Elaine Martin begrüßt worden.

Martin unterrichtet an der Universität von Alabama; ihre Forschungsschwerpunkte sind die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts mit besonderer Beachtung der Frauenliteratur, Romantheorie und Literatur in neuen Medien. Ihre wichtigste Publikation trägt den Titel „Gender, Patriarchy and Fascism in the Third Reich: The Response of Women Writers“. In den achtziger Jahren hatte Elaine Martin umfangreiche Interviews mit Schriftstellerinnen geführt, die das NS-Regime erlebt hatten – unter anderen mit Erika Mitterer und Christine Brückner.

Nähere Informationen bei der Erika Mitterer Gesellschaft unter 02243/245 65, Martin G. Petrowsky, unter www.erika-mitterer.org oder im Organ der Gesellschaft, der Zeitschrift „Der literarische Zaunkönig“.